

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



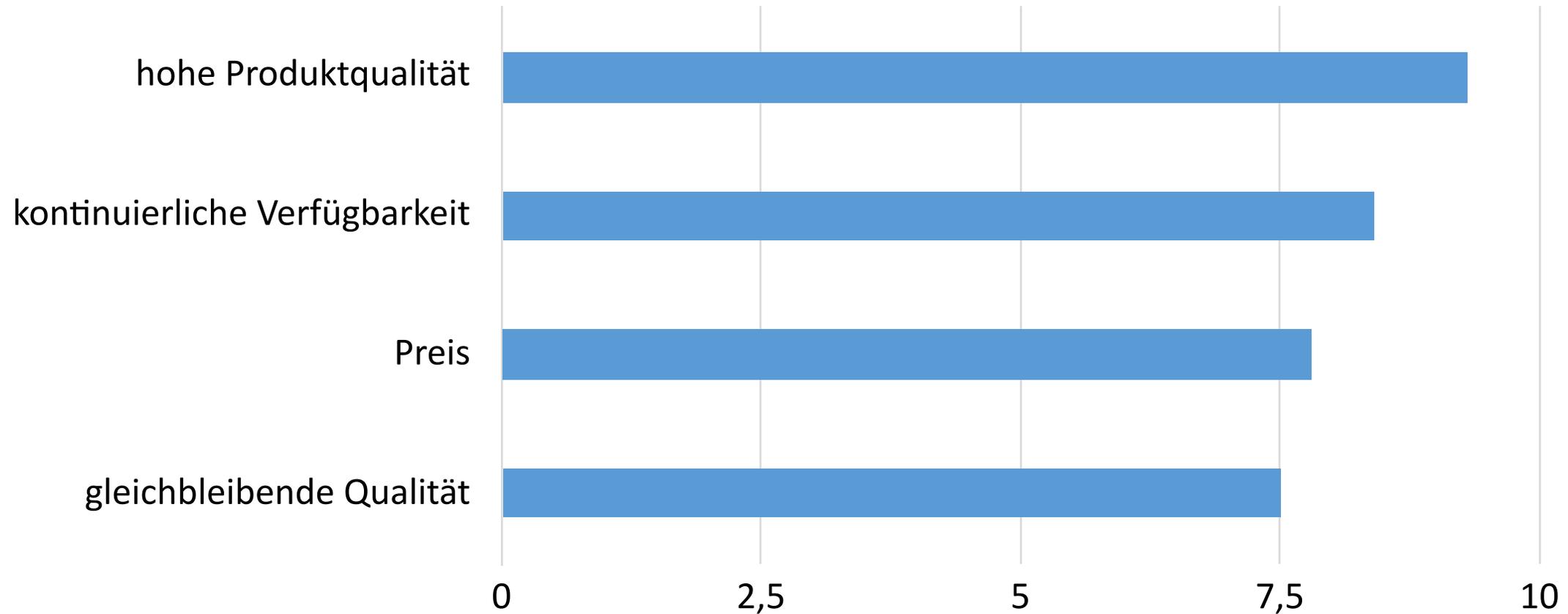
Rinderhaltung im Schwarzwald im Spannungsfeld zwischen bäuerlichen Strukturen, der Erzeugung hochwertiger Lebensmittel und ökologischen Belangen

Dr. Lukas Kiefer
Institut für landwirtschaftliche
Betriebslehre

AgriKulturfestival Freiburg,
24.07.2022

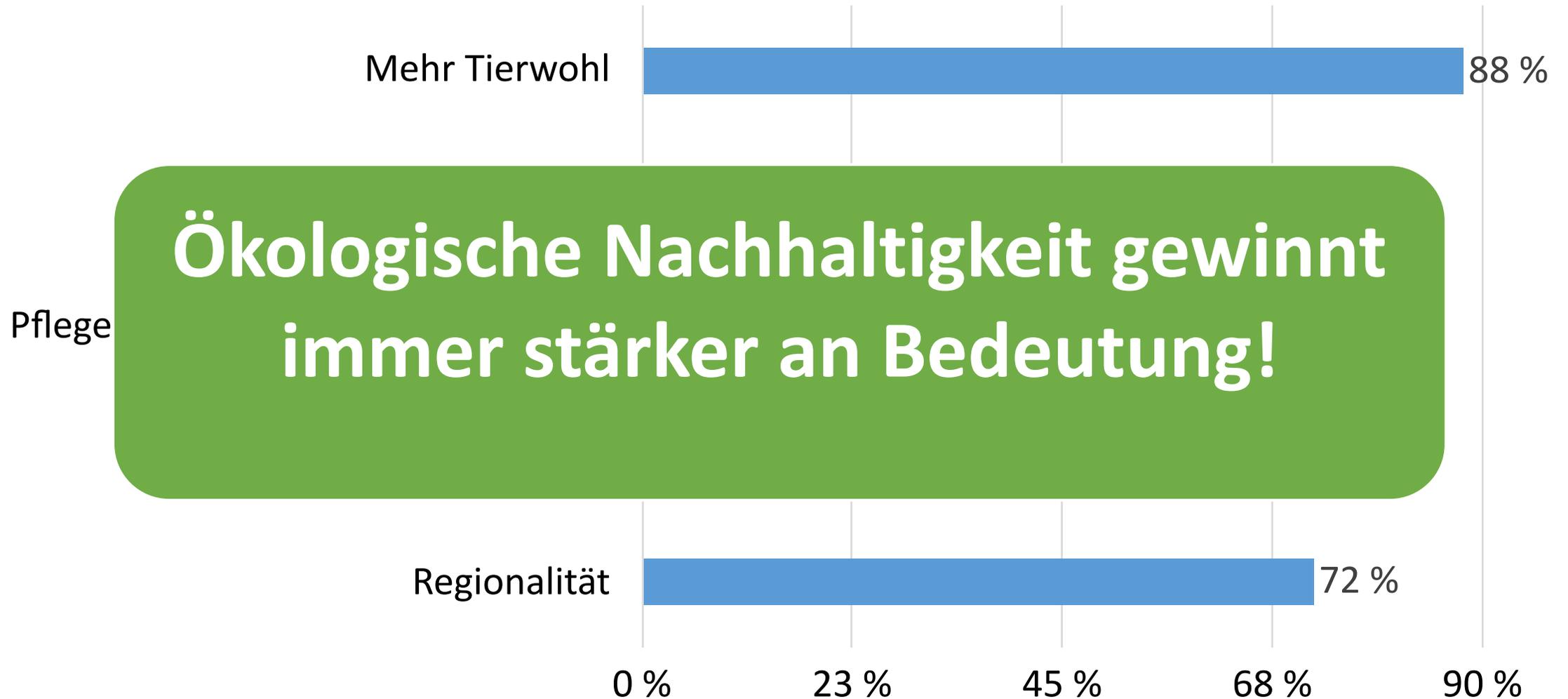


Was wird von Landwirten im Rahmen ihrer Funktion als Lebensmittelerzeuger erwartet?



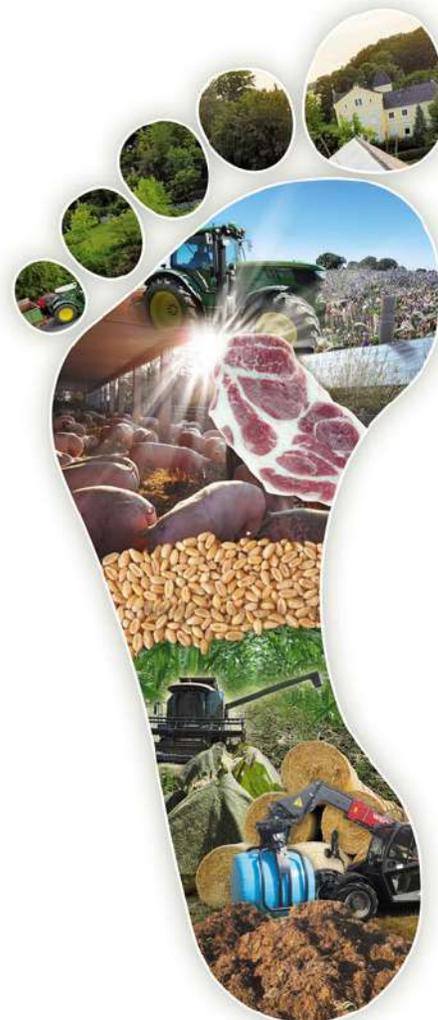
Quelle: Eigene Erhebungen im Rahmen eines vom Biosphärengebiet Schwarzwald geförderten Projekts im Rahmen des Fleischbezugs vom Hinterwälder Rind (44 befragten Gastronomen, Metzger und Einzelhändler) (Angabe in x/10 Punkten)

Erwartungen der Gesellschaft an die Landwirtschaft



Alternative
1

Intensivierung ?



Klimawirksamkeit: Intensivierung als Lösung für mehr Ökologie?

Jahresleistung kg Milch	TS- Aufnahme kg/Tag	Futtermittel in %		Methan je kg Milch
		Raufutter	Krafftutter	
4000	12	90	10	0,69
6000	15	80	20	0,53
8000	18	70	30	0,45
10'000	21	60	40	0,40
12'000	24	50	50	0,36

Die Kehrseite der Intensivierung

- Bedarf an Kraftfutter-Importen sehr hoch (Landnutzungsänderungen)
 - → Getreide wäre auch durch den Menschen nutzbar gewesen!
- Intensive Milchrassen erfordern zusätzliche Fleischproduktion
- Pansenbelastung durch hohe Kraftfuttergaben
- Produktionskrankheiten (Eutererkrankungen, Fruchtbarkeitsstörungen, Ketose etc.)
- Oft geringere Nutzungsdauer (Durchschnitt ca. 2,9 Laktationen)
- Geringer Grünlandeinsatz



Auf Rindfleisch und Milch ganz verzichten?

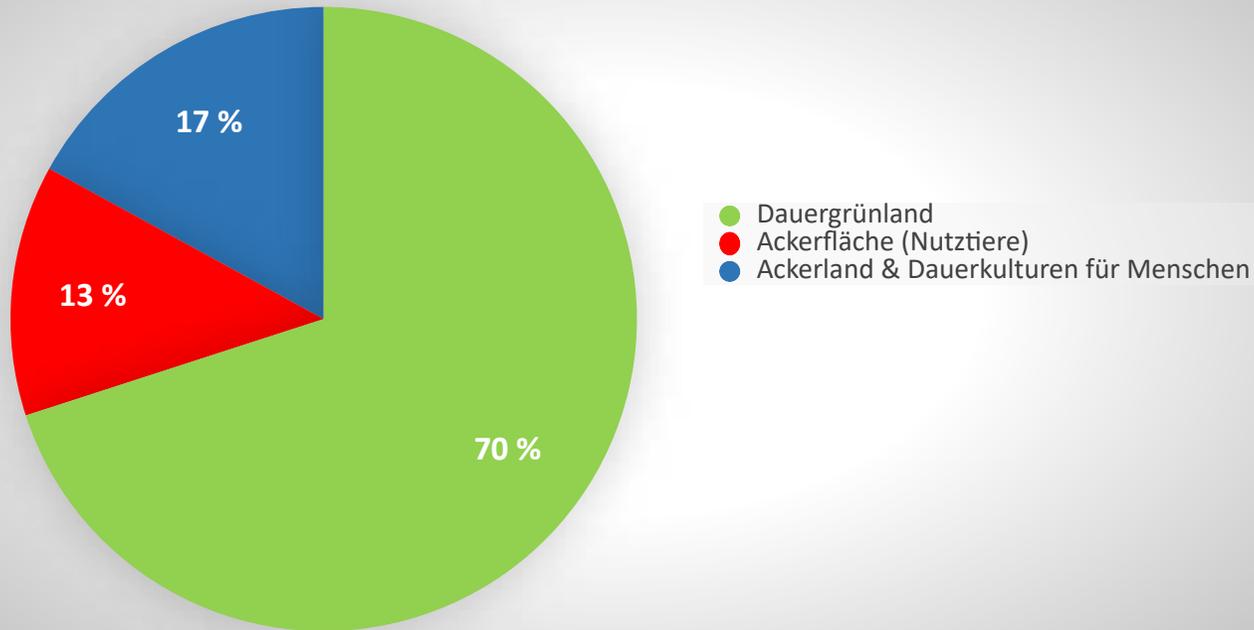
Alternative
2



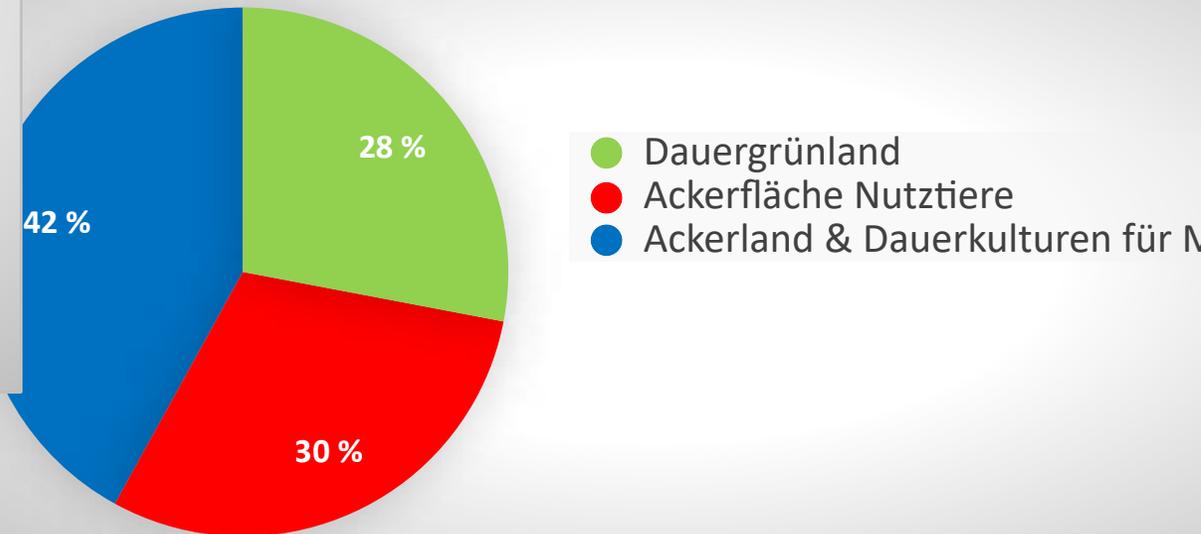
Weniger (Rind-)fleischproduktion und -konsum als Lösung zu mehr Ökologie?



Weltweite Agrarfläche



deutsche Agrarfläche



Artenvielfalt in Lebensräumen

	Wald	Wiesen	Äcker	Siedlung	Alpweiden	Gebirge
Gefässpflanzen	21 ±1	35 ±1	15 ±1	19 ±3	42 ±3	21 ±
Moose	15 ±1	6 ±1	1 ±0	5 ±1	19 ±2	13 ±1
Schnecken	9 ±1	6 ±0	3 ±1	6 ±1	3 ±1	3 ±1

1 Mittlere Artenzahl auf Flächen von zehn Quadratmetern. «Gebirge» bedeutet Flächen ohne alpwirtschaftliche Nutzung wie Schuttfluren, Rasen oder Zwergstrauchheiden. Nicht untersucht wurden Gletscher und unzugängliche Felsen.

Quelle: BDM

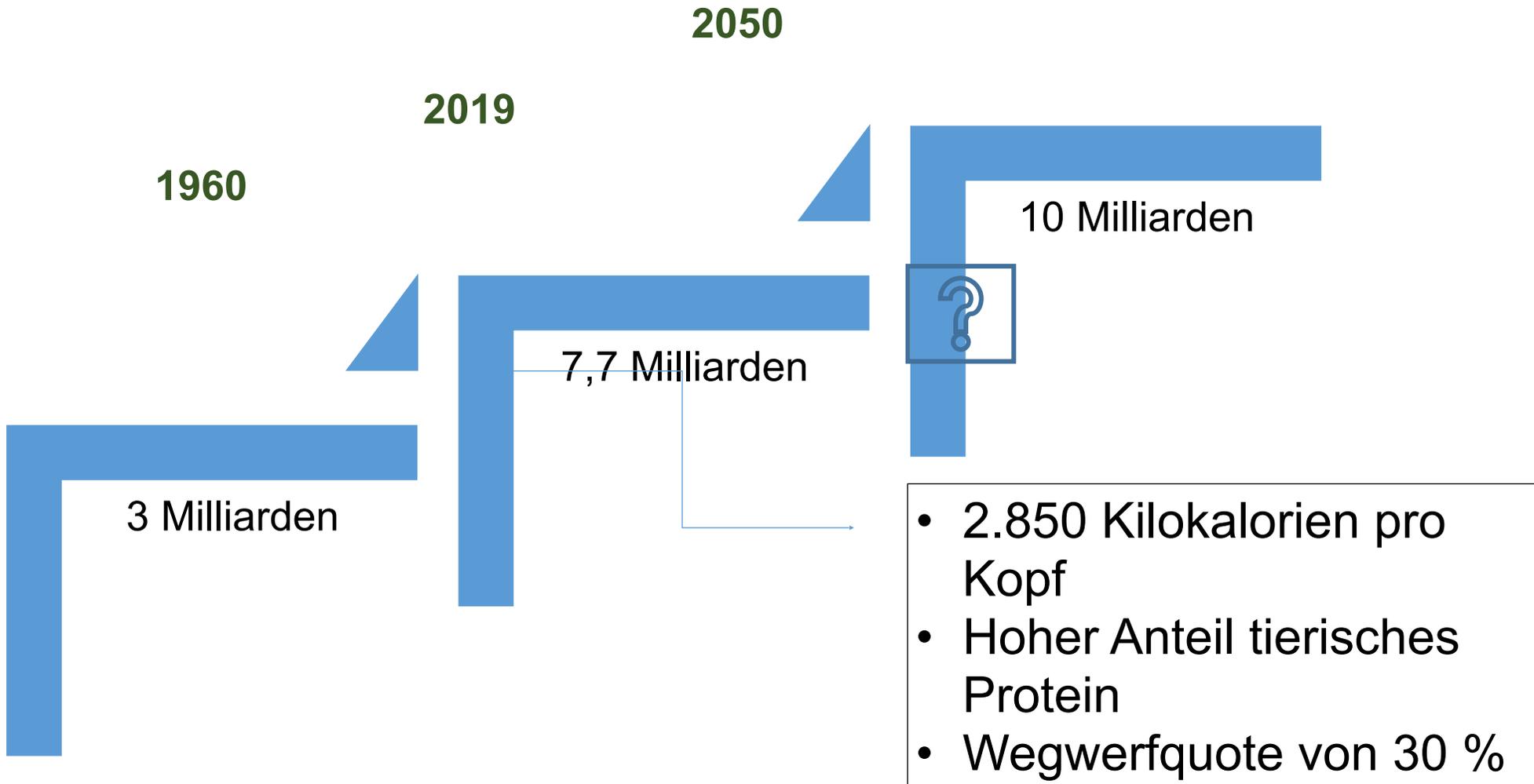


Alternative
3

Ökolandbau ?

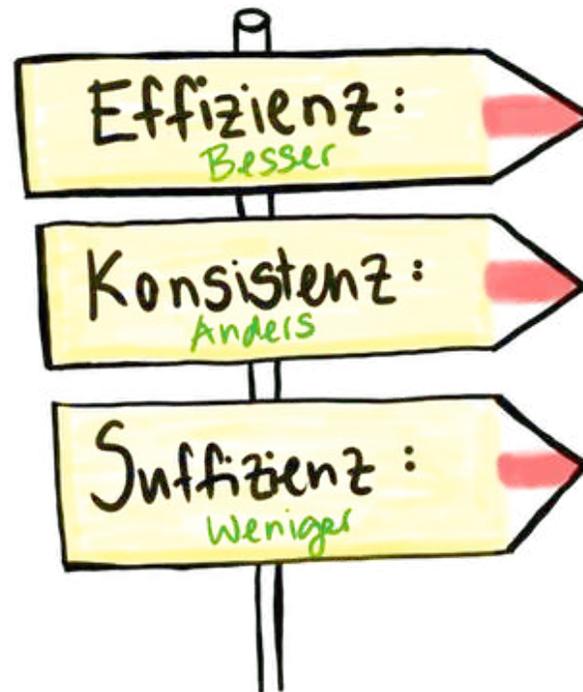


Ökolandbau als Lösung?



Kombination der verschiedenen Ansätze: Bestehende Systeme besser (nachhaltiger) nutzen

Alternative
4

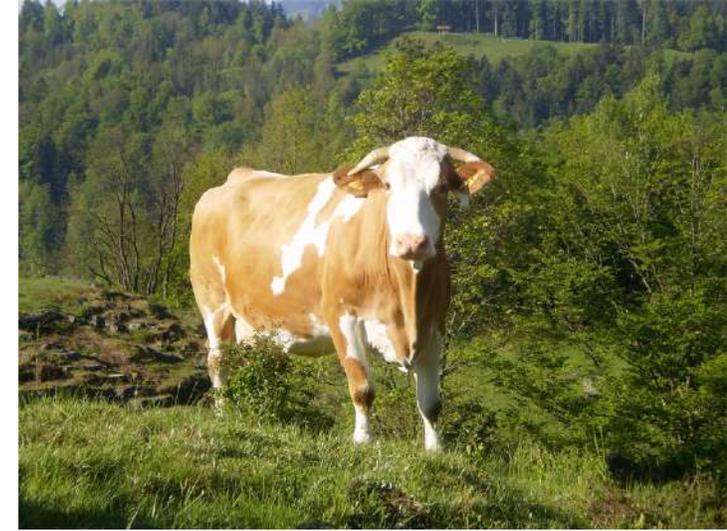


Gesamtperspektive einnehmen, um Spannungsfelder (partiell) zu bewältigen!

Was sind die konkreten Auswirkungen für die Landwirtschaft im Schwarzwald?



Chancen für Landwirte im Schwarzwald



- **Vergleichsweise extensive Landnutzung** im Schwarzwald erfährt **sehr hohe gesellschaftliche Akzeptanz**:
 - Breite gesellschaftliche Unterstützung von Ausgleichszulagen bzw. Prämien aus der 2. Säule der GAP
 - Naherholungsgebiet/Tourismus
- Für Milcherzeuger gute Chancen durch **Bio-Milchproduktion**
- Für Mutterkuhhalter/Rindermäster z.B. **Extensive Bio-Weiderindermast**

Wie sollten sich Landwirte verhalten?

Eigene Ressourcen des Betriebs sinnvoll nutzen

Ställe nicht „überdimensionieren“

Gute Vermarktungsperspektiven schaffen

← mit erfolgreichen Vermarktungspartnern kooperieren

Selbstbewusst zeigen, was man alles gut und richtig macht!

Kostendisziplin beachten

Finanzielle Puffer schaffen

Und wir als Verbraucher?

➤ ökonomische Bedeutung der Verschwendung: (FAO, 2014: Food wastage footprint), True-Cost Accounting

- Wert geworfener Lebensmittel: 90 240 Milliarden Euro pro Jahr
- Wert der Umweltbelastung: 63 Milliarden Euro pro Jahr
- Wert der sozialen Kosten: 81 Milliarden Euro pro Jahr

Fragen, Anmerkungen, Diskussion....

